

Chancen: Bieten!

Herausforderungen:

An vielen Schulen der Stadt Bergheim sind die Toilettenanlagen in einem schlechten Zustand. Eine ordentliche Reinigung, die den Hygienestandards genügt, ist kaum möglich. Das Reinigungspersonal ist durch zeitliche Vorgaben unter Druck und wechselt häufig. Die Betreuungszeiten in den Kindergärten weichen von den Bedarfen der Eltern ab. Kinder und Eltern brauchen eine bedarfsgerechte und verlässliche Betreuung. Zudem steigen die Anmeldungen für die OGS stetig. Es fehlt sowohl an passenden Räumlichkeiten als auch an qualifiziertem Personal für die Kinderbetreuung. Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche auch unabhängig von den Möglichkeiten ihrer Eltern Unterstützung in ihrer Bildung erhalten. Die von der offenen Kinder- und Jugendarbeit angebotene Lernunterstützung, der offene Treff und andere Aktivitäten werden manchmal nur zögernd angenommen oder durch personelle und räumliche Mängel beschränkt.

Unsere Ideen:

Hygiene: Sicherstellen!

- Die Toiletten müssen an allen Schulen saniert werden, so dass das Reinigungspersonal die vorgegeben Hygienestandards in der dafür vorgegebenen Zeit erfüllen kann. Die Reinigung der Schulen muss wieder in öffentliche Hand kommen, damit die Reinigungsfachkräfte angemessene Löhne erhalten und Hygiene, Sauberkeit und Zuverlässigkeit – nicht nur während der Pandemie – höchste Priorität haben und nicht privatwirtschaftliche Interessen.

Betreuung: Verbessern!

- Die Betreuungszeiten müssen sich noch mehr den tatsächlichen Arbeitszeiten der Eltern anpassen, um die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf zu erleichtern.
- Es muss Pläne für Notfälle und Engpässe in den Betreuungseinrichtungen geben.
- Die Bezahlung des Betreuungspersonals muss der Qualifikation gerecht werden, um Kindern und Eltern eine verlässliche und gute Betreuung zu sichern.

- Die Offenen Ganztagschulen müssen weiter ausgebaut werden.

Lernunterstützung: Fördern!

- Wir setzen uns ein für die Verstetigung der Projekte und wollen den Ausbau der Koordination und Kooperation zwischen Schule und offener Kinder- und Jugendarbeit fördern, damit mehr Kinder und Heranwachsende die Angebote nutzen.